

NULLDREIER

IMMER WENN DIE
NULLDREIER SPIELEN...

REGIONALLIGA 2017/18 • 12. SPIELTAG • 2.10.2017 • 2. EURO

6



Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

„Huh!“ – mehr muss man eigentlich nicht wissen. Ein kleineres Land als Island hat noch nie bei einer Fußball-Weltmeisterschaft teilgenommen. Ein Land mit etwa so vielen Einwohnern wie Neukölln. Von den bärtigen Seebären kann man sicher noch etwas lernen, auch außerhalb des Platzes.

Ein isländisches Sprichwort sagt: „Es ist einfacher zu sprechen, als etwas zu sagen.“ Ich finde, dieser Satz sollte etwas abgewandelt gleich mal Einzug ins Nulldrei-Forum halten, als permanente Überschrift. Trifft in vielen Fällen genau zu.

Was lernen wir daraus? Im Land der Trolle kann ein „Huh!“ Berge versetzen und im Land der Dichter und Denker ein (Internet)Troll die Laune vermiesen. Und NULLDREI lesen tut gut.

Nach drei 1:1 Unentschieden setzte es am vergangenen Wochenende eine deftige Niederlage im Brandenburg-Duell bei Energie Cottbus. Unser junges Team ist nach dem spektakulären 4:3 Erfolg bei Viktoria Berlin etwas vom rechten Weg abgekommen. Vielleicht hilft ein kräftiger Schrei, um heute gegen Budissa Bautzen mal wieder einen Dreier einzusacken.

Im Pokal zeigte die Mannschaft von Alme Civa echte Nehmerqualitäten und eine tolle Moral. Nach einem 0:2 Rückstand und späterer Unterzahl drehte sie nicht zuletzt durch einen Shala-Hattrick die Partie und setzte sich am Ende mit 4:2 beim BSC Süd durch. In der nächsten Runde erwartet uns mit Oberliga-Primus Rathenow der nächste dicke Brocken.

„Nazis raus aus den Stadien!“ scheint nicht überall Ziel der Offiziellen zu sein. Während viele diese Aktion unterstützen und sich auch der DFB klar gegen Rassismus und Rechtsextremismus positioniert, wollte der Schiri eine Partie von Roter Stern Leipzig wegen dieser Shirts nicht anpfeifen. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig diese Aktion von Nulldrei ist.

Heute freuen wir uns auf ein gutes Spiel, zu dem wir unsere Gäste aus der Oberlausitz herzlich begrüßen. Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt am Babelsberger Park, aber eine punktlose Heimfahrt. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, allez les bleus!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter, Mario Gappa

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, Budissa Bautzen, UZ, Peter Wagner

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-design.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt, Sebastian Rauer

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abos, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Feiner Blattsalat mit Sytler Dressing

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Trainerinterview	11
Blick zurück	12
Interview	15
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Blick zurück	22
Blick voraus	25
Unser Nachwuchs	27
Unsere Damen	29
Vereinsleben	31
Unsere Sponsoren	34

DANKE NULLDREIER



Redaktionsschluss:
18. Oktober 2017, 18:63 Uhr

Druck:
Druckerei Steffen
Handwerker- und Gewerbehof
Babelsberg Halle 7
Fritz-Zubeil-Straße 68
14482 Potsdam
info@steffendruck-potsdam.de



Nach der klaren 0:4 Auswärts-Niederlage bei Energie Cottbus war das Maß oder die Maß bei einigen Nulldreier mal wieder halb oder sogar ganz leer. Eine Woche zuvor waren nach dem 4:2 Pokal Erfolg bei Brandenburg Süd 05 noch Moral, Kampfgeist und Siegeswille gelobt worden. Jetzt neigen einzelne Nulldreier zur Schwarzmalerei, sprechen unserer Mannschaft eben diese Tugenden ab. Ohne Zweifel war der Auftritt im Stadion der Freundschaft keine Glanzleistung, aber an dieser Stelle sei auf die Worte unseres Sportlichen Leiters und Trainers Almedin Civa auf der letzten Mitgliederversammlung verwiesen: Die Mannschaft ist jung und hat einen länge-

ren Weg vor sich. Nur wenn dieser Weg mit Geduld, Vertrauen und langem Atem begleitet wird, kann die Entwicklung mittelfristig dahin führen, wo alle Nulldreier hin wollen: nach oben!

Gegen Cottbus haben auch andere Mannschaften schon – teils ähnlich klar - verloren. Der Spitzenreiter fuhr gegen unsere Nulldreier am 11. Spieltag den sechsten Sieg im sechsten Heimspiel und den zehnten Dreier insgesamt ein. Das Torverhältnis steht bei 32:2 Treffern. Der Vorsprung der Mannschaft von Energie-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz auf den zweitplatzierten BFC Dynamo beträgt neun Punkte.



STATISTIK Regionallig ★ 10. Spieltag ★ Mittwoch, 04. Oktober 2017: **Babelsberg 03 vs. TSG Neustrelitz 1:1** (0:0)

Babelsberg 03: Gladrow – Saalbach, Eglseder, Wilton, Knechtel (62. Okada) – Koch, Abderrahmane (80. Hennig) – Schmidt, Beyazit (57. El-Jindaoui), Hoffmann – Shala; **TSG Neustrelitz:** Quindt – Okumura, Kalinowski, Luksik, Teklic – Marveggio (71. Duraj), Dervishaj – Abbruzzese (90.+2 Stoilov), Kelbel, Eggert – Assinouko (85. Wissutschek);

Tore: 0:1 Eggert (89.), 1:1 Wilton (90.+4) **Gelbe Karten:** Koch – Duraj, Eggert, Abbruzzese, Luksik, Teklic, Dervishaj; **Besucher:** 1.295

Die dynamischen Berliner bezwangen am Freitagabend Germania Halberstadt auswärts mit 5:4. In die Torschützenliste trug sich der Ex-Babelsberger Steinborn mit zwei Treffern ein.

Hinter den Berlinern belegt derzeit mit Union Fürstenwalde die gegenwärtige Überraschungsmannschaft Nr.1 den dritten Rang. Beim 1:0 Erfolg auswärts gegen Schlusslicht Neustrelitz musste allerdings ein umstrittener Elfmeter in der Nachspielzeit erhalten, um den sechsten Sieg einzufahren. „Es ist mir rätselhaft, wie man diesen lächerlichen Elfmeter geben kann“ bemängelte TSG-Trainer Hollerieth die spielentscheidende Situation gegenüber der FUWO. Zuletzt hatte Hollerieth die Motivation seiner Mannschaft durch das NULLDREI-Stadionheft hervorgehoben. Der Ansporn hat daheim möglicherweise gefehlt. Fürstenwalde hingegen baute seine Serie aus und holte aus den letzten vier Spielen drei Siege und ein Remis. Heute empfangen die Maukschen Schützlinge Primus Cottbus im heimischen Friesenstadion.

Auf Platz 4 und 5 folgen mit Lok Leipzig und Nordhausen zwei Mannschaften mit hohen Ansprüchen. Lok spielte bei unserem heutigen Gegner Bautzen 0:0 und blieb zum vierten Mal ohne Gegentreffer. Für die Budissen war es das vierte Unentschieden vor eigenem Publikum in Folge. Ob Leipzigs Trainer Scholz mit der Lobeshymne auf Bautzen die eigene Leistung aufwerten oder seinem Kumpel Gütschow eine Freude machen wollte, werden wir heute vielleicht nach der Begegnung einschätzen können. Wacker Nordhausen setzte seine Serie vor fremder Kulisse fort. Beim 1:0 Sieg bei Altglienicke blieb Wacker zum vierten Mal in Folge in einem fremden Stadion ohne Gegentor (zwei Siege, zwei Remis).

Nach dem Motto „zwei Favoriten – ein Außenseiter“ folgte auf Rang 6 der ZFC Meuselwitz. Die Zipsendorfer fegten den BAK mit 4:0 von der Glaserkuppe. Die Youngster unter den ZFC-Neuzugängen, Yanick Haag (3) und Luca Bürger (1), erzielten die Treffer für die Mannschaft von Trainer Heiko Weber. Der Erfolg hätte noch höher ausfallen können, wenn Weinert nicht per Elfmeter an Jakubov gescheitert wäre.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	11	10	1	0	32:2	30	31
2. BFC Dynamo	11	7	1	3	30:16	14	22
3. Union Fürstenwalde	11	6	2	3	26:17	9	20
4. 1. FC Lok Leipzig	11	5	4	2	14:6	8	19
5. Wacker Nordhausen	11	5	4	2	13:5	8	19
6. ZFC Meuselwitz	11	5	2	4	20:15	5	17
7. FC Oberlausitz	11	4	4	3	21:20	1	16
8. Berliner AK 07	11	4	3	4	18:20	-2	15
9. Babelsberg 03	11	3	6	2	12:14	-2	15
10. FC Viktoria 1889 Berlin	11	4	2	5	21:22	-1	14
11. Germania Halberstadt	11	3	5	3	20:22	-2	14
12. VSG Altglienicke	11	3	4	4	9:13	-4	13
13. Hertha BSC II	11	4	1	6	14:20	-6	13
14. FSV Budissa Bautzen	11	3	4	4	8:17	-9	13
15. BSG Chemie Leipzig	11	3	2	6	7:18	-11	11
16. VfB Auerbach	11	1	6	4	13:19	-6	9
17. FSV 63 Luckenwalde	11	1	2	8	13:27	-14	5
18. TSG Neustrelitz	11	1	1	9	7:25	-18	4

Hinter Meuselwitz platzieren sich Neugersdorf (2:0 vs. Lieblingsgegner Luckenwalde, 0-Ton FSV-Trainer Nachtigall: „Auch heute war mehr für uns drin.“ (zwei Tage später schmiss Ingo die Brocken hin), der BAK, unsere Nulldreier und Viktoria Berlin. Die Lichterfelder scheinen derzeit ziemlich von der Rolle. Mit der 0:1 Niederlage bei Chemie Leipzig kassierten die Himmelblauen die vierte Niederlage aus den jüngsten fünf Begegnungen. Kürzlich gab Ex-Skandal-Schiri Robert Hoyzer seinen Abgang bei Vikki bekannt - man fragt sich ob es da einen Zusammenhang zur sportlichen Talfahrt gibt. Der BSG Chemie hingegen gelang nach drei vergeblichen Anläufen der dritte Saisonsieg. Wie schon gegen Babelsberg war es Manuel Wajer, der den 1:0 Siegtreffer für die Grün-Weißen markierte.

Neben Luckenwalde und Neustrelitz, die am Freitag-Abend im schmucken Seelenbinder-Stadion um die rote Laterne spielten, findet sich etwas überraschend auch der VfB Auerbach im Tabellenkeller wieder und muss weiter auf seinen zweiten Saisonsieg warten. Gegen die U 23 von Hertha BSC kam der VfB nicht über ein 1:1 hinaus. Gemeinsam mit unseren Nulldreier führen die schwarz-gelben Vogtländer die Remis-Tabelle an. Beide Teams haben bereits sechs Punkteteilungen auf der Uhr.

DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722



Beratung

Satz, Layout und Bildbearbeitung

Digital- und Offsetdruck

Weiterverarbeitung

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7

Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 29 35 01 · E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de

www.steffendruck-potsdam.de

ZAHLENSALAT



ZU HAUSE						AUSWÄRTS						ZUSCHAUER							
Sp.	S	U	N	Tore	D	P	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	Summe	Spiele	Schnitt			
1. Energie Cottbus	6	6	0	0	18:2	16	18	1. BFC Dynamo	6	5	0	1	19:11	8	15	1. Energie Cottbus	37.542	6	6.257
2. FC Oberlausitz	6	4	1	1	13:6	7	13	2. Energie Cottbus	5	4	1	0	14:0	14	13	2. 1. FC Lok Leipzig	17.314	5	3.463
3. ZFC Meuselwitz	6	4	0	2	14:7	7	12	3. Union Fürstenwalde	6	4	0	2	13:7	6	12	3. BSG Chemie Leipzig	17.780	6	2.963
4. Wacker Nordhausen	5	3	1	1	10:4	6	10	4. Germania Halberstadt	5	3	2	0	10:4	6	11	4. Babelsberg 03	7.611	5	1.522
5. Berliner AK 07	5	3	1	1	14:9	5	10	5. 1. FC Lok Leipzig	6	3	2	1	7:3	4	11	5. BFC Dynamo	7.357	5	1.471
6. FSV Budissa Bautzen	6	2	4	0	5:3	2	10	6. FC Viktoria 1889 Berlin	6	3	1	2	9:9	0	10	6. Wacker Nordhausen	5.447	5	1.089
7. BSG Chemie Leipzig	6	3	1	2	5:4	1	10	7. Wacker Nordhausen	6	2	3	1	3:1	2	9	7. VfB Auerbach	5.020	6	837
8. Babelsberg 03	5	2	3	0	5:3	2	9	8. VSG Altglienicke	5	2	2	1	5:3	2	8	8. ZFC Meuselwitz	4.386	6	731
9. Hertha BSC II	5	3	0	2	8:8	0	9	9. Babelsberg 03	6	1	3	2	7:11	-4	6	9. FSV Budissa Bautzen	4.207	6	701
10. 1. FC Lok Leipzig	5	2	2	1	7:3	4	8	10. ZFC Meuselwitz	5	1	2	2	6:8	-2	5	10. Germania Halberstadt	3.930	6	655
11. Union Fürstenwalde	5	2	2	1	13:10	3	8	11. Berliner AK 07	6	1	2	3	4:11	-7	5	11. FC Viktoria 1889 Berlin	3.143	5	629
12. BFC Dynamo	5	2	1	2	11:5	6	7	12. Hertha BSC II	6	1	1	4	6:12	-6	4	12. FSV 63 Luckenwalde	3.001	5	600
13. VfB Auerbach	6	1	3	2	7:10	-3	6	13. VfB Auerbach	5	0	3	2	6:9	-3	3	13. TSG Neustrelitz	3.223	6	537
14. VSG Altglienicke	6	1	2	3	4:10	-6	5	14. FC Oberlausitz	5	0	3	2	8:14	-6	3	14. Union Fürstenwalde	2.639	5	528
15. FC Viktoria 1889 Berlin	5	1	1	3	12:13	-1	4	15. FSV 63 Luckenwalde	6	1	0	5	10:17	-7	3	15. Berliner AK 07	2.210	5	442
16. Germania Halberstadt	6	0	3	3	10:18	-8	3	16. FSV Budissa Bautzen	5	1	0	4	3:14	-11	3	16. FC Oberlausitz	2.628	6	438
17. TSG Neustrelitz	6	1	0	5	2:12	-10	3	17. TSG Neustrelitz	5	0	1	4	5:13	-8	1	17. Hertha BSC II	1.945	5	389
18. FSV 63 Luckenwalde	5	0	2	3	3:10	-7	2	18. BSG Chemie Leipzig	5	0	1	4	2:14	-12	1	18. VSG Altglienicke	2.025	6	338

11. SPIELTAG			12. SPIELTAG			13. SPIELTAG		
13.10. Germania Halberstadt - BFC Dynamo	4:5 (1:1)		20.10. Wacker Nordhausen - FC Oberlausitz			27.10. BFC Dynamo - Berliner AK 07		
14.10. VSG Altglienicke - Wacker Nordhausen	0:1 (0:0)		20.10. FSV 63 Luckenwalde - TSG Neustrelitz			28.10. BSG Chemie Leipzig - VSG Altglienicke		
14.10. VfB Auerbach - Hertha BSC II	1:1 (1:0)		21.10. Hertha BSC II - ZFC Meuselwitz			28.10. VfB Auerbach - Babelsberg 03		
15.10. FC Oberlausitz - FSV 63 Luckenwalde	2:0 (1:0)		21.10. Berliner AK 07 - Germania Halberstadt			28.10. Energie Cottbus - FSV 63 Luckenwalde		
15.10. BSG Chemie Leipzig - Viktoria Berlin	1:0 (1:0)		22.10. BFC Dynamo - BSG Chemie Leipzig			29.10. FC Oberlausitz - FC Viktoria 1889 Berlin		
15.10. ZFC Meuselwitz - Berliner AK 07	4:0 (2:0)		22.10. FC Viktoria 1889 Berlin - VSG Altglienicke			29.10. Germania Halberstadt - Hertha BSC II		
15.10. Energie Cottbus - Babelsberg 03	4:0 (3:0)		22.10. Union Fürstenwalde - Energie Cottbus			29.10. ZFC Meuselwitz - 1. FC Lok Leipzig		
15.10. TSG Neustrelitz - Union Fürstenwalde	0:1 (0:0)		22.10. Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen			29.10. FSV Budissa Bautzen - Union Fürstenwalde		
15.10. Budissa Bautzen - 1. FC Lok Leipzig	0:0 (0:0)		22.10. 1. FC Lok Leipzig - VfB Auerbach			29.10. TSG Neustrelitz - Wacker Nordhausen		

EINSATZSTATISTIK		Ergebnis	Aufstellung	Zuschauer
1.	30.07. H Hertha BSC U23	2:1 (1:0)	Gladrow - Okada, Eglseider, Wilton, Knechtel - Saalbach, Reimann - Schmidt (83. Dombrowa), Büyükdemir (31. Hennig), Hoffmann (69. El-Jindaoui) - Shala	1.517
2.	01.08. A 1. FC Lok Leipzig	0:0	Gladrow; Knechtel (66. Koch), Wilton, Eglseider, Okada; Reimann, Saalbach, M. Hoffmann (87. Salla), Büyükdemir (76. Hennig), Schmidt; Shala	3.674
3.	10.08. A BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0)	Gladrow - Wilton, Eglseider - Reimann (70. Beyazit), Koch (28. Knechtel), Büyükdemir (46. Hennig), Saalbach - Hoffmann, T. Schmidt, Shala, Okada	3.374
4.	18.08. H Union Fürstenwalde	1:0 (0:0)	Gladrow - Okada, Eglseider, Wilton, Saalbach - Reimann, Koch - Schmidt (90. Beyazit), Büyükdemir (71. El-Jindaoui), Hoffmann (84. Knechtel) - Shala	1.415
5.	27.08. A FSV 63 Luckenwalde	2:2 (0:0)	Gladrow - Okada, Eglseider, Wilton, Knechtel (65. Reimann) - Koch, Saalbach - Schmidt (46. El-Jindaoui), Büyükdemir (55. Beyazit), Hoffmann - Shala	609
6.	10.09. H Wacker Nordhausen	0:0	Gladrow - Saalbach, Eglseider, Akdari, Wilton - Reimann, Koch - Schmidt (90.+3 Beyazit), Büyükdemir (71. Hoffmann), El-Jindaoui (83. Knechtel) - Shala	1.636
7.	16.09. A Viktoria 1889 Berlin	4:3 (2:0)	Gladrow - Wilton, Akdari, Eglseider, Saalbach - Reimann, Koch - Schmidt (5. Abderrahmane), Abderrahmane (63. Abderrahmane), M. Hoffmann (84. Knechtel) - Beyazit (79. Büyükdemir)	828
8.	22.09. H VSG Altglienicke	1:1 (1:1)	Gladrow - Saalbach (74. Beyazit), Eglseider, Akdari, Wilton - Reimann (46. Knechtel), Koch - Schmidt, Abderrahmane (55. Beyazit), Hoffmann - Shala	1.748
9.	30.09. A FC Oberlausitz	1:1 (1:1)	Gladrow - Knechtel, Eglseider, Akdari, Wilton - Saalbach, Koch - Schmidt - Abderrahmane (56. Büyükdemir), Hoffmann (65. Okada) - Shala	304
10.	04.10. H TSG Neustrelitz	1:1 (0:0)	Gladrow - Saalbach, Eglseider, Wilton, Knechtel (62. Okada) - Koch, Abderrahmane (80. Hennig) - Schmidt, Beyazit (57. El-Jindaoui), Hoffmann - Shala	1.295
11.	15.10. A Energie Cottbus	0:4 (0:3)	Gladrow - Knechtel, Saalbach, Wilton, Okada (51. Salla) - Koch - Schmidt, Abderrahmane (59. Hennig), Büyükdemir (46. Reimann), Hoffmann - Shala	7.114
12.	22.10. H FSV Budissa Bautzen			
13.	28.10. A VfB Auerbach			
14.	05.11. H ZFC Meuselwitz			
15.	18.11. H Germ. Halberstadt			
16.	25.11. H BFC Dynamo			
17.	03.12. A Berliner AK 07			
18.	10.12. A Hertha BSC II			
19.	17.12. H 1. FC Lok Leipzig			



Was ja viele nicht wissen, bis ins finstere Mittelalter war die Abtreibung eine legitime Maßnahme den Haussegen zu erhalten, und zwar bis zum vollendeten ersten Lebensjahr. Nicht viel Zeit für einen kleinen Schreihals, um Vatis Gunst zu gewinnen. Während der postnatale Abort keinen medizinischen Vorgaben unterlag, wussten der Hausmedicus des Vertrauens oder die Kräutherxer von nebenan allerlei zu verschreiben, damit die ausbleibende Regelsanguination vielleicht doch noch einsetzt. Engelwurz und Bockshornklee zum Beispiel sollten die Kontraktilität unternrum steigern. Danach blieben den ungewollt Trächtigen nur Giftexperimente oder verlegenes Gestocher mit der Stricknadel. Bis zum letzten Todesfall war im südlichen Italien der Petersilienrecht beliebt. Petersilie kann in großen Mengen den Fötus absterben lassen, je nach Dosierung aber Kollateralschäden verursachen.

Ein altes neapolitanisches Märchen behandelt folgenden Fall: Eine schwangere Frau wird beim Petersilien kauen von einer Hexe in ihrem Kräuterbeet erwischt und sie muss der Hexe ihr Kind versprechen. Und so kommt es nach einigem Hin und Her dazu, daß die kleine Petrosinella, was sich mit Petersilie übersetzen ließe, alsbald von der Hexe in einen Turm gesperrt wird.

Für jene, die hier bereits Parallelen erkennen, müssen die Sachen mit dem Haar runterlassen und dem Prinzen wohl nicht weiter ausgeführt werden. Der Rest

ist bei Familie Grimm nachzuschlagen, wobei anzumerken sei, daß der Rapunzel, also dem gemeinen Feldsalat, keine sonderlich abtreibende Wirkung nachgesagt wird. Nun muß das überhaupt keinen Zusammenhang mit obigen Ausführungen zum Schwangerschaftsabbruch haben, und doch wirft es ein anderes Licht auf Rapunzel, oder wenigstens einen Schatten auf ihre Mutter.



Ob es zu jener Zeit üblich war, junge Damen in Türme zu sperren, ist nicht überliefert, aber im Mittelalter waren vor allem in Italien die sogenannten Geschlechtertürme in Mode. Phallus- und Statussymbol für den kleinen Stadtadel und den wohlhabenden Geschäftsmann. Vor tausend Jahren hatte es mit dem Geschlechterkampf noch eine andere Bedeutung. Wer was auf sich hielt, brauchte einen fachgerechten Turm. In Perugia ragten immerhin fünfzig auf, in Bologna oder Florenz standen je zweihundert. Bis zu siebzig Meter hoch. Wer den längsten hatte, ist heute nicht mehr zu ermitteln, die meisten sind eingestürzt oder umgefallen. Einige schiefe Zeugen gibt es allerdings noch. Nein, der in Pisa ist nur ein Glockenturm, aber der Klerus war natürlich nicht frei von Penisneid. Viele Türme mussten auf Anordnung aus Rom niedergelegt werden.

Als im Jahre 1987 der pisaische Campanile eine bedrohliche Schräglage erreichte, war guter Rat günstig, denn aus aller Welt kamen sogleich wohl gemeinte Vorschläge, wie das geneigte Wahrzeichen zu retten wäre.

Ein gigantischer Kran oder eine Myriade Heißluftballons, um die spektakulären zu nennen. Aus Japan kam die Idee, einen weiteren krummen Turm zu errichten und den am Original zu vertäuen. Auf dem Seil fänden auch eine Million Vögel Platz. Überdies boten sowjetische Fachleute an, ihn wieder gerade zu rücken, was einige Entrüstung hervorrief. (Der Russe langt mir nicht an den Motor!) Der Bürgermeister war an einem kerzengeraden Turm von Pisa nicht interessiert.

Auch der Bohata věža von Budyšin, der Reichtum von Bautzen hat schon mancherlei miterleben dürfen. Als Teil der Befestigungsanlage war er ein willkommenes Ziel für die nicht wenigen Belagerer, bekam mehrere schlimme Dellen und geriet wiederholt in Brand. Doch erst als man ihm das stützende Stadttor wegnahm, schwindelte ihm und er beugte sich zusehends. Bautzen freut sich seines eigenen schiefen Turms, zumindest, solange keiner mehr auf ihn schießt.

Nun wollen wir die Budissen keineswegs als Schießbude bezeichnen, mit 17 Gegentreffern könnte man auch im Mittelfeld des Klassements stehen. Stürmer-Legende Torsten Gütschow, seines Zeichens Übungsleiter der Bautzner, dürfte aber wohl eher mit offensiven Durchschlagskraft hadern. In elf absolvierten Partien stehen erst acht eigene Treffer in der Bilanz. Dies reichte immerhin für drei Siege bei vier Remis und vier Niederlagen. Bester Torschütze mit bisher drei Treffern bei elf Einsätzen ist der 29jährige Tony Schmidt, der vor der Saison aus Koblenz an die Spree wechselte. Neben Schmidt gehören Kapitän Hoßmann und Torwächter Ebersbach zu den routinierten Stützen der Elf von Torsten Gütschow.

Im bisherigen Saisonverlauf führen die Budissen gegen Chemie Leipzig, Neustrelitz und Meuselwitz drei Punkte ein. Zuletzt blieb man aber in fünf Begegnungen ohne Sieg. Soll das Saisonziel Klassenerhalt erreicht werden, könnte die Strategie, gegen direkte Konkurrenten zu gewinnen, zum Erfolg führen.

Die Babelsberger Bilanz gegen den heutigen Kontrahenten ist ausgeglichen. Bei sechs Begegnungen stehen je ein Sieg und eine Niederlage bei vier Unentschieden in den Geschichtsbüchern. Daheim teilte sich unsere Elf bisher immer die Punkte. Das darf sich heute gern zu unseren Gunsten ändern!



DER VEREIN

Table with 2 columns: Attribute and Value. Includes: Fußballspielvereinigung Budissa Bautzen e.V., Gegründet 24. Mai 1904, Vereinsfarben Schwarz-Weiß, Stadion Stadion Müllerwiese 3.000 Zuschauer, Adresse Neusche Promenade 1 02625 Bautzen, Homepage www.budissa-bautzen.de

SPIELKLASSEN SEIT 1990

- 1990/91-1991/92 Bezirksliga Dresden (Liga 3/4)
► 1992/93-1993/94 Landesliga Sachsen (4)
► 1994/95-2001/02 Bezirksliga Dresden (6)
► 2002/03-2004/05 Landesliga Sachsen (5)
► 2005/06-2013/14 Oberliga Nordost (4, seit 2008 5. Liga)
► seit 2014 Regionalliga Nordost (4)

ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Date, Match, Score. Includes: 10.09. ZFC Meuselwitz - FSV Budissa Bautzen 0:1 (0:0), 15.09. Budissa Bautzen - Germania Halberstadt 2:2 (0:0), 22.09. BFC Dynamo - Budissa Bautzen 5:0 (2:0), 30.09. Budissa Bautzen - Berliner AK 1:1 (1:1), 03.10. Hertha BSC II - Budissa Bautzen 3:1 (0:1), 15.10. Budissa Bautzen - Lokomotive Leipzig 0:0 (0:0)

HISTORIE

Table with 3 columns: Date, Match, Score. Includes: DDR-Liga (2. Klasse) - Übergangsrunden 1959 und 1960, 04.07.59 Motor Bautzen - Rotation Babelsberg 1:2, 08.11.59 Rotation Babelsberg - Motor Bautzen 0:1, 30.04.60 Motor Bautzen - Rotation Babelsberg 7:1, 25.09.60 Rotation Babelsberg - Motor Bautzen 3:2, Regionalliga Nord/Ost, 30.08.14 FSV Budissa Bautzen - Babelsberg 03 2:0 (0:0), 13.03.15 Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen 1:1 (0:0), 16.08.16 FSV Budissa Bautzen - Babelsberg 03 0:0, 12.02.16 Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen 0:0, 07.08.16 FSV Budissa Bautzen - Babelsberg 03 1:2 (1:1), 05.02.17 Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen 2:2 (1:2)

Energie und Wasser Potsdam logo and text

SPORT IM OSTEN logo and mdr.de/sport text



Hinten von links: Pavel Patka, Max Gehrmann, Johann Weiß, Kevin Bönisch, Franz Pfanne, Daniel Hänsch, Martin Hoßmann, Tobias Heppner; Mitte von links: Fitnesstrainer Daniel Zönnchen, Co-Trainer Stefan Fröhlich, Cheftrainer Torsten Gütschow, TW-Trainer Rene Katzwinkel, Betreuer Hanspeter Worgul, Tim Wockatz, Franz Hausdorf, Jonas Krautschick, Ezequiel Horacio Rosendo, Paul Milde, Betreuer Clemens Werner, Physio Chris Lange, Physio Sascha Reichelt, ML Frank Hoder, ML Daniel Jesinghaus; Vorne von links: Sepp Kurze, Tony Schmidt, Jonas Mack, Maik Ebersbach, Marek Große, Toni Barnickel, Josef Müller, Norman Kloß.

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Hallo Herr Gütschow. Nach dem ersten Drittel der Saison steht Ihre Mannschaft auf dem 14. Tabellenplatz der Regionalliga Nordost – wie bewerten Sie Ihre Startbilanz? Ich bin mit unserer positiven Punktzahl zufrieden, allerdings schießen wir zu wenig Tore. Wir laufen viel und erarbeiten uns genügend Chancen, verwandeln diese aber leider in zu wenig Tore. Wir wollen das besser machen.

Zwischen dem 14. und dem 6. Platz liegen lediglich vier Punkte Abstand. Kann man von einer ausgeglichenen Liga sprechen? Sicher, die Liga ist sehr ausgeglichen. Fast Jeder kann Jeden schlagen – nur Energie Cottbus spielt in diesem Jahr in einer anderen Sphäre. Die Leistungen aller anderen Mannschaften sind einander ähnlich.

In welche Richtung soll die sportliche Entwicklung Ihres

Vereins gehen? Und welche Ziele verfolgen Sie in Ihrer Trainerlaufbahn? Uns ist wichtig, sehr schnell die Spielklasse zu sichern. Wir wollen in der Regionalliga bleiben. Mein Vertrag läuft noch bis nächsten Sommer; aber im Fußball ist alles möglich, wer weiß, was für Angebote für mich als nächstes hereinkommen. Ein Traineramt bei Dynamo (Dresden) wäre für mich natürlich ein Traum.

Mit Union, Aue und Dresden sind in der Zweiten Liga lediglich drei Ostvereine vertreten. Warum konnte aus Ihrer Sicht – sie sind gestandener DDR-Oberliga- und Nationalspieler – bis zum heutigen Tag der ostdeutsche Fußball nicht adäquat zu den westdeutschen Vereinen aufschließen? Die Westvereine haben einfach das Geld. Die Kosten der Ersten Liga sind so hoch – das können hier im Osten eigentlich nur Leipzig und

Dresden schaffen. Vielleicht noch Magdeburg. Denn das Umfeld, mit großen Firmen und Sponsoren ist entscheidend. Darum auch Hut ab vor Erzgebirge Aue.

Am Sonntag steht das Ligaspiel Babelsberg 03 gegen Budissa Bautzen auf dem Programm. Sie sind als Trainer nicht zum ersten Mal im „KarLi“ – was können die Zuschauer von diesem Duell am Wochenende erwarten? Wir freuen uns auf Babelsberg! Bei Euch hat das alles etwas mit Fußball zu tun, auch die beiden Mannschaften werden nach vorne spielen, um dem Zuschauer etwas zu bieten. In einem reinen Fußballstadion wie dem KarLi zu spielen, macht jedem Spieler Freude – die Fans, die Atmosphäre, man steht so dicht am Spielfeldrand – wunderbar!

Vielen Dank für das Interview!



Am vergangenen Wochenende war unsere Mannschaft beim Spitzenreiter FC Energie Cottbus zu Gast. Die Lausitzer dominierten die Liga bisher nach Belieben, erst ein Remis und zwei Gegentore waren im Tableau verzeichnet. Für die Herausforderung im Stadion der Freundschaft war es daher kein gutes Vorzeichen, dass mit Mike Eglseider (Wadenverletzung) nach dem Pokalspiel gegen Brandenburg Süd nun auch der zweite Innenverteidiger nach Erdal Akdari (Bänderverletzung) passen musste.

Almedin Civa musste seine Startelf notgedrungen umbauen und entschied sich für eine mutige Aufstellung. Statt üblicherweise zwei Sechser im 4-2-3-1 System formierte er ein 4-1-4-1 mit zwei offensiven Achtern. Erstmals begannen Kubilay Büyükdemir und Farid Abderrahmane auf den offensiven Halbpositionen. Leo Koch übernahm den defensiven Part vor der Viererkette (Knechtel, Wilton, Saalbach, Okada). Vorn agierten wie gehabt Hoff-

mann und Schmidt auf den Flügeln. Die Spitze bildete der Pokalheld Andis Shala.

Im rot-weißen Stadion hatten sich über 7.000 Zuschauer eingefunden, darunter ca. 400 Babelsberger. Sie sahen eine Anfangsphase, die auf Babelsberger Seite von Nervosität geprägt war, während sich die Gastgeber mit Ballstafetten über viele Stationen Sicherheit holten. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Cottbuser Aktionen zwingender. Insbesondere Viteritti und Zimmer sowie de Freitas zogen die Fäden. Gerade als man das Gefühl hatte, unsere Elf hätte sich an Gegner, Stadion und Atmosphäre gewöhnt, schlug Cottbus zu. Viteritti zog von links außen ins Zentrum und versenkte mit rechts präzise ins lange Eck. Der Ball klatschte vom Innenpfosten ins Tor. Nur zwei Minuten später nutzte Cottbus eine Konter-Situation mustergültig. Der starke Zimmer bediente den ebenso hervorstechenden Mamba, der Gladrow im 1 vs. 1 keine Chance ließ.

Alme Civa stellte nach dem zweiten Treffer auf das bewährte System um, mehr Stabilität stellte sich damit aber nicht ein. Die Babelsberger Anhänger und scheinbar auch die Mannschaft auf dem Platz sehnten die Pause herbei. Doch Energie traf noch vor dem Halbzeit-Pfiff zum Dritten. Nach viel zu passiver Verteidigung hatte Weidlich am zweiten Pfosten kaum Mühe, das Spielgerät per Kopf über die Torlinie zu drücken.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Der SVB blieb weiter in allen Belangen unterlegen, Cottbus tat nun kaum mehr als nötig und blieb dennoch jederzeit spielbeherrschend. Den vierten und letzten Treffer markierte Maxi Zimmer, der einen Freistoß wie schon gegen den BFC von halbrechts mit Effet aufs Tor zirkelte. Ohne das ein Mit- oder Gegenspieler nennenswert dran war, schlug der Ball in Gladrows Kasten ein.



Almedin Civa hatte bereits zur Halbzeit Sven Reimann für Büyükdemir gebracht. Später kamen Lionell Salla für Masami Okada und Antonin Hennig für Abderrahmane. Allein es half wenig. Cottbus war an diesem Tag eine deutliche Nummer zu groß. Als dann auch noch Manuel Hoffmann verletzungsbedingt vom Feld musste, spielte unsere Elf zu zehnt zu Ende.

Die Enttäuschung nach Spielschluss war allen Akteuren und Fans deutlich anzumerken. Insgesamt zeigte unsere Mannschaft zu wenig von allem, insbesondere aber fehlte nach vorn der Mut und hinten die Aggressivität, um zweifellos starken Cottbusern auch nur ansatzweise weh zu tun. Schön, dass es ein Rückspiel gibt, um diese Schlappe wettzumachen.



STATISTIK 11. Spieltag | Regionalliga Nordost | Sonabend, 15.10.2017: **Energie Cottbus vs. Babelsberg 03 4:0 (3:0)**

FCE: Spahic – Startsev, Stein, Matuwila, Schlüter – Kruse – Weidlich, Zimmer (72. Gehrmann), Marcelo Freitas (81. Baude), Viteritti – Mamba (64. Boakye); **Babelsberg 03:** Gladrow – Knechtel, Saalbach, Wilton, Okada (51. Salla) – Koch – Schmidt, Abderrahmane (59. Hennig), Büyükdemir (46. Reimann), Hoffmann – Shala; **Tore:** 1:0 Viteritti (26.), 2:0 Mamba (28.), 3:0 Weidlich (45.+2), 4:0 Zimmer (56.); **Gelbe Karten:** Matuwila/Büyükdemir, Wilton; **Zuschauer:** 7.114

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** bei 7.000 Zuschauern immer noch zu groß; **Wetter:** goldener Oktober; **Eintritt:** 10 Euro (ermäßigt 8 Euro); **Stadionheft:** bunt und dick für einen Euro; **Stadionmusik:** Charts, ACDC und Herz-Schmerz; **Stadionsprecher:** BB-Radio-Standard; **Stadionbier:** Wernesgrüner nur daheim; **Gesamteindruck:** Leerstunde in jeder Beziehung

Jetzt am Kiosk!

Das Magazin für Gegenkultur



melodieundrhythmus.com



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay



Kurz vor Ende des Transferfensters kam Farid Abderrahmane als letzter Neuzugang zu uns an den Park und verstärkt seitdem unsere Mannschaft im offensiven Mittelfeld. In seinem ersten Spiel gelang ihm gleich ein Auftakt nach Maß. Sein Tor zum 1:0 gegen Wacker Ströbitz, in der 2. Runde des Landespokals, ebnete letztlich das Weiterkommen in die nächste Pokalrunde. Derzeit teilt sich Farid mit insgesamt drei Treffern, den zweiten Platz in der internen Torjägerliste.

4:0 hieß es im Derby gegen Cottbus. War die Mannschaft zu nervös, zu unerfahren oder ist Cottbus einfach zu stark für die Liga? Worin siehst Du die Gründe für diese deutliche Niederlage? Ich würde nicht sagen, dass wir zu unerfahren sind. Wir haben uns nicht gewehrt, es war ein Derby. Wir hätten viel aggressiver, viel mutiger spielen müssen und wenn man dann gegen Cottbus verliert, ist das grundsätzlich nicht so schlimm. Natürlich war Cottbus auch sehr stark an dem Tag, aber die Art und Weise, wie wir verloren haben, das stört uns. Wir haben uns fast ergeben, das müssen wir besser machen. Wir haben bis zum 1:0 gut mitgespielt und es kommen dann aus dem Nichts zwei Gegentore in Folge. Letztlich haben wir Glück, dass sie nach dem 4:0 einen Gang runter geschaltet haben, sonst kriegen wir vielleicht das fünfte Tor.

Für unsere Fans haben die Spiele gegen Cottbus eine besondere Bedeutung. Wie geht es Dir da als Spieler? Das war mein erstes richtiges Derby. Man hat es ja mitbekommen, wieviel es für die Fans bedeutet und auch innerhalb der Mannschaft hat man gemerkt, dass es ein besonderes Spiel ist. Deswegen tut es noch mehr weh, so eine deutliche Niederlage zu kassieren. Das ist nicht schön.

Dein Wechsel nach Babelsberg erfolgte erst mit Ende des Transferfensters. Warum mussten wir so lange auf Dich warten? Gute Frage, ich habe einfach auf viel zu viele Leute gehört, die mir was Anderes eingeredet haben, wo es vielleicht hingehen könnte. Ich hätte mich schon viel früher entscheiden müssen, hätte ich gewusst, wie gut es hier ist. Am Ende bin ich jetzt sehr froh, hier zu sein.

Mit welchen Vorstellungen bist du nach Babelsberg gekommen und inwiefern konnten diese

bereits erfüllt werden? Meine persönliche Vorstellung war, dass ich wieder Spielpraxis bekomme, da ich im letzten Jahr gar nicht gespielt habe. Außerdem möchte ich mit der Mannschaft so gut wie möglich oben mitspielen. Babelsberg war, glaube ich, immer unter den ersten Teams der Liga. Am Anfang war es richtig gut, momentan stimmen die Ergebnisse nur bedingt. Für mich persönlich ist es dadurch auch nicht so einfach, aber ich probiere Alles zu geben. Manchmal klappt es besser, manchmal schlechter, aber wir müssen jetzt gucken, dass wir am Wochenende endlich mal wieder zu Hause drei Punkte holen und dann sieht es auch schon wieder besser aus.

In Deinen ersten drei Partien gelang Dir auch immer ein Treffer, wie konntest Du Dich so schnell in die Mannschaft einfügen? Das war ganz einfach. Sie haben mich super aufgenommen und ich hatte noch eine Woche Trainingszeit, um mich daran zu gewöhnen. Es war gut, dass das erste Spiel im Pokal gegen einen unterklassigen Gegner war, um mich reinzufinden. Das hat super funktioniert. Woche für Woche wurde es immer einfacher und ich hatte keine Schwierigkeiten, alles war super.

Du hast sehr erfolgreich sämtliche Jugendabteilungen bei Hertha BSC durchlaufen. Wie siehst Du den bisherigen Verlauf Deiner Karriere? Karriere würde ich das noch gar nicht so richtig nennen. Ja, wenn man so lange in einem Leistungsnachwuchszentrum ist, dann ist es immer gut, weil man viel lernt und einem alles beigebracht wird. Man wünscht sich dann natürlich, den entscheidenden Schritt in Richtung erster Mannschaft zu machen. Aber das ist Vergangenheit. Jetzt bin ich hier und möchte so gut wie möglich spielen, um mich weiter zu entwickeln. Das ist das Wichtigste.

Das letzte Jahr war dann eine fußballfreie Zeit für Dich? Warum? Ja, fußballfreie Zeit. Ich bin um die drei Mal aufgelaufen, habe also eigentlich nie gespielt. Warum? Das hatte so seine Gründe. Der Trainer stand wahrscheinlich nicht auf meine Art Fußball zu spielen oder ich war einfach nicht besser als die Anderen. Das kann jeder legen, wie er will. Wenn der Trainer Andere besser findet, dann muss man im Fußball damit klarkommen. Es gibt überall Spieler,



die nicht spielen oder überall Spieler, die der Trainer besser findet und da muss man einfach weitermachen. Es war sehr hart, echt eine unschöne Zeit, das muss ich ganz klar so sagen, aber das ist jetzt Vergangenheit.

Welche Ziele verfolgst Du noch in dieser Saison – in der Meisterschaft und in Hinblick auf das Viertelfinale im Pokal gegen Rathenow? In der Meisterschaft müssen wir wieder in die Spur kommen. Wir haben die letzten drei Spiele vor Cottbus unentschieden gespielt. Jetzt müssen wir unbedingt gewinnen. Dann haben wir mit Auerbach und Meuselwitz sehr unangenehme Spiele vor uns, aber da kann man auch immer was holen und dann sieht die Welt schon wieder ein bisschen besser aus. Und im Pokal natürlich weiterkommen. Wir spielen wieder gegen einen Oberligisten. Wir haben im Achtelfinale gesehen, wie schwer es gegen so eine Mannschaft sein kann, aber wir alle wollen den Pokal holen.

Alle drei Heimpartien gegen Budissa Bautzen endeten bislang unentschieden. Was muss passieren, um diesmal mehr als einen Punkt mitzunehmen? Wir müssen uns straffen. Das Spiel gegen Cottbus müssen wir aus dem Kopf kriegen, es ist jetzt abgehakt und man kann es nicht mehr ändern. Ich glaube, dass die Mannschaft gut genug ist, um am Sonntag einen klaren Kopf zu haben und zu wissen, dass man im eigenen Stadion mal wieder drei Punkte holen muss. Das wird schon.

Gegen vermeintlich „schwächere“ Teams tut sich die Mannschaft schwerer als gegen den Rest der Liga... Ja, von den Ergebnissen her schon. Aber wenn man die Spiele gesehen hat, dann glaube ich, sieht man, wer die bessere Mannschaft war. Leider sagt das Ergebnis etwas Anderes aus. Ich weiß nicht, woran es liegt. Gegen vermeintlich schwächere Gegner geht man vermutlich lockerer ins Spiel und denkt „Okay, irgendwie wird man schon ein Tor ma-

chen, das kommt von alleine“. Und dann liegt man auf einmal 1:0 hinten – wie gegen Neustrelitz – in der 90. Minute. Dann machen wir noch den Ausgleich, aber es kann ganz schnell gehen, dass es bei dem Rückstand bleibt. Ich will nicht sagen, dass man gegen „bessere“ Gegner anders ins Spiel geht, denn man muss jedes Spiel gleich angehen, aber es kann sein, dass es auch daran liegt. Grundsätzlich versuchen wir jedes Spiel gleich anzugehen.

Dann wünschen wir viel Erfolg für das heutige Spiel. Den ersten Triumph kannst Du vielleicht bereits mit den richtigen Antworten unserer Fragen erzielen. Da Philip Saalbach im letzten Interview zwei Fragen richtig beantwortete („googelte“), bekommst Du heute zwei neue Aufgaben gestellt. Doch beginnen wir mit der Frage der letzten Ausgaben, die noch nicht beantwortet werden konnte. Welche Mannschaft hält den Weltrekord von meisten Erstligasiegen am Stück? Das ist doch eine Fangfrage! Man würde

vermutlich Bayern München sagen, aber ich denke Bayern ist nicht die richtige Antwort. Ich weiß es nicht, vielleicht Arsenal London?

Leider nicht, vielleicht läuft es besser bei der nächsten Frage. Welche Haarfrisur heißt auf italienisch: „Haare nach deutschem Stil“ und auf ungarisch: „Bundesliga“? Keine Ahnung, da bin ich überfragt, Haarschnitte sind nicht mein Fachgebiet.

Gut unsere auch nicht... Der Spieler Jermaine Pennant stand 2005 beim Birmingham City F.C. unter Vertrag. Einige Monate saß er wegen Trunkenheit am Steuer im Gefängnis. Trotzdem durfte er gegen die Tottenham Hotspurs spielen. Unter welcher Voraussetzung konnte er dies tun? Den Spieler kenne ich. Musste er vor und nach dem Spiel zum Drogentest?

Auch das ist leider nicht richtig. Vielen Dank für das Gespräch!





FARID ABDERRAHMANE

MITTELFELDSPIELER BEI NULLDREI



Farid

HANDSPIELER

1 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -
Marvin GLADROW

28 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

24 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -
Lukas WILTON

23 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tim STEUK

3 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -
Lukas KNECHTEL

5 Spiele 4
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Erdal AKDARI

16 Spiele 11
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -
Philip SAALBACH

6 Spiele 10
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR -
Mike EGLSEDER

22 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 5
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Antonin HENNIG

20 Spiele 5
Tore 2
Gelb -
Rot -
GR -
Farid ABDERRAHMANE

21 Spiele 9
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -
Sven REIMANN

14 Spiele 7
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR -
Leonard KOCH

8 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Sebastian Emre STANG

7 Spiele 9
Tore 1
Gelb 2
Rot -
GR -
Kubilay BÜYÜKDEMİR

10 Spiele 11
Tore 3
Gelb 3
Rot -
GR -
Manuel HOFFMANN

34 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tobias DOMBROWA

ABSTAUBER

11 Spiele 5
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Nader EL-JINDAOUI

27 Spiele 1
Tore 1
Gelb 1
Rot -
GR -
Tino SCHMIDT

33 Spiele 9
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Masami OKADA

17 Spiele 7
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -
Abdulkadir BEYAZIT

HERUMSTEHER

Almedin CIVA
TRAINER

Matthias BORON
TORWART-TRAINER

Marcus „Pepe“ PETSCH
TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG

Budissa Bautzen	
Tor	
Maik Ebersbach	41
Marek Große	1
Jan Schulz	32
Abwehr	
Tobias Heppner	20
Theocharis Iliadis	26
Jonas Krautschick	8
Sepp Kunze	35
Pavel Patka	3
Franz Pfanne	23
Johann Weiß	5
Mittelfeld	
Daniel Hänsch	18
Franz Hausdorf	13
Martin Hoßmang	27
Norman Kloß	21
Jonas Mack	25
Josef Müller	7
Ezequiel Rosendo	10
Tony Schmidt	15
Tim Wockatz	22
Angriff	
Toni Barnickel	16
Kevin Bönisch	29
Max Gehrmann	9
Paul Milde	31
Trainer	
Torsten Gütschow	

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.

Künicke
Gase- und Schweißfachhandel
Schweißgeräte und Zubehör
www.kuenicke.de

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Ihr Nahversorgungscenter
in Babelsberg!
Alt Nowawes/Tuchmacherstraße
14482 Potsdam-Babelsberg
Weber Park

proVIA
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
Mitschke, Kargel und Partner
www.provia-online.de

LAKRITZKONTOR
POTSDAM
www.lakritzkontor.de

BRUN&BOHM
BAUSTOFFE
Tel. 0331 - 748 17 77

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

POTSDAMER PHILATELISTISCHES BÜRO GMBH
Karlfried Krauss & Dr. Michael Jasch



Die weiteste Auswärtsfahrt der Saison ist die nach Neugersdorf. Nun ist das Alter des Verfassers dieser Zeilen leicht fortgeschritten und die Zeiten, in denen jedes Auswärtsspiel besucht wurde, lange vorbei. In der Gegenwart ist die Partie in der fernen Oberlausitz daher nicht die erste Wahl, wenn es darum geht der Mannschaft zu folgen. Es sei denn, es wird mal wieder von einer größeren Reisegruppe, die im Durchschnitt auch dem Alter des Schreiberlings in etwa entspricht, ein mehrtägiger Aufenthalt im so geliebten benachbarten Tschechien geplant. Und als der Schreiberling sich gerade so seine Gedanken machte, sich dieser Reisegruppe anzuschließen, erfährt er, dass er längst zu diesem Ausflug verabredet worden ist. Seine bessere Hälfte hat für sich und ihn mit einem befreundeten Vagabunden aus dem tiefsten Schwaben einen kleinen Trip vereinbart. Die Details, wo es alles noch hingehen sollte, mussten noch geklärt werden, wichtig war nur, wir besuchen die Partie unserer Nulldreier beim OFC.

Nun gut, dieses Vorpreschen traf auf weit geöffnete Ohren meinerseits und die Detailplanungen konnten starten. Beim zweiten Satz der Verliebten, bitte nicht nur Fußball zu planen, muss es eine kleine Störung im Hörvermögen des Berichterstatters gegeben haben. Sofort wurde die nähere Umgebung von Neugersdorf auf weitere interessante Fußballspiele gescannt. Doch bevor es unsere kleine Gemeinschaft auf irgendwelche Dorfplätze verschlagen konnte, meldete sich der Schwabe und schlug ein Derby in Prag und eine Partie am nächsten Tag in Pilsen vor. Mit der Aussicht auf etwas Kultur wurde der Vorschlag quasi einstimmig abgesegnet.

So kam es dann, dass das Babelsberger Duo sich mitten in der Nacht auf den weiten Weg machte. Erst mit der Bahn nach Berlin, dann weiter nach Dresden und da wartete schon der dritte im Bunde mit seinem Auto auf uns. Nach kurze Anlaufschwierigkeiten, sich zu finden, ging es auf die nächste Etappe nach Neugersdorf. Pünktlich zum Spiel erreichten wir den Sportplatz und machten es uns, soweit es dort möglich ist, im Gästeblock gemütlich. Beim ersten Blick auf die Auswärtsfahrer fiel auf, dass die oben erwähnte größere Reisegruppe „Trinkeviel“ noch nicht anwesend war. Ein großer Fehler, wie sich etwas später herausstellen sollte. Der zweite Blick

ging aufs Feld. Trainer Civa wechselte im Vergleich zur Vorwoche, in der die Mannschaft ein begeistertes Spiel gegen Altglienicke ablieferte, einmal. Für den angeschlagenen Reimann rückte Knechtel in die Startelf und nahm seine angestammte Außenverteidiger-Position ein. Kapitän Saalbach rückte dafür ins defensive Mittelfeld vor. Kurz nach Beginn der Partie, gerade wurden die aufgehängten Ostereier im Gästeblock begutachtet, gab es schon den ersten Paukenschlag. Manuel Hoffmann legte dem Gastgeber ein noch schöneres Ei ins Nest - per Fallrückzieher nach Kopfballdablage von Andis Shala. Nachdem der Jubel verklungen war, wurde sofort eine Nominierung fürs Tor des Monats gefordert. Und siehe da, die Sportschau hat den Wunsch erhört und Hoffi ist nominiert. Die NULLDREI-Redaktion hofft, dass alle Leser auch für ihn abgestimmt haben.



Der Höhepunkt der Partie war damit schon durch. Eine Zeigerumdrehung später erreichte auch die Bummeltruppe Trinkeviel das Stadion und ließ sich das Gesehene beschreiben. In den Folgeminuten drängte unsere Equipe auf den zweiten Treffer, verlor nach etwa einer halben Stunde aber den spielerischen Faden. Die Konsequenz war kurz vor dem Pausenpfiff der vermeidbare Ausgleich.

Nach dem Wechsel verflachte die Partie. Erwähnenswert ist ein Abseitstor der Gastgeber und ein Kopfballdablage von Shala, der sein Ziel aber knapp verfehlte. In der Nachspielzeit musste Matula vom OFC noch nach einer kleinen Rangelei das Spielfeld vorzeitig verlassen. Am Remis änderte dies aber nichts. Ein verdienter Punktgewinn stand am Ende zu Buche.

Für uns ging es sofort weiter in die Goldene Stadt. Am Abend sollte der nächste fußballerische Leckerbissen anstehen. Nach der kurzweiligen Anreise gab es in Prag dann doch verkehrstechnische Schwierigkeiten. Aufgrund



eines Stadtteilfestes stauten wir uns bis zum Stadion von Dukla, an dem am Abend das Derby gegen Sparta stattfand. Schnell orderten wir unsere Karten und stauten uns wieder quer durch die Metropole zum Hotel. Nach schier endlosem Warten aufs einchecken, wurde die Zeit bis zum Anpfiff langsam knapp. Aber nach erneuter Stadtdurchquerung erreichten wir pünktlich unser Ziel. Damit sollte das Thema Kultur und Stadtbesichtigung ausreichend gewürdigt worden sein und wir konzentrierten uns wieder auf Fußball. Das Dargebotene war allerdings zum Abgewöhnen. Ein 0:0, welches kein weiteres Wort wert ist. Nur das Stadion bestach durch seinen sehr eigenwilligen Charme. Eine Empfehlung für Geleghenheitshopper allemal.

Am darauf folgenden Tag zog unsere Reisegruppe weiter nach Pilsen. Allein der Name der Stadt lässt dem Verfasser erneut das Wasser im Mund zusammenlaufen. Dies geschah auch bei meiner Begleitung, die sich allerdings schon auf das typische tschechische Essen freute. Für mich als Vegetarier bleibt da nur frittiertes Käse mit Beilage, aber auch der wusste zu überzeugen. Nachdem auch Haxn und Steak verzehrt waren, ging es wieder ins Stadion. Anscheinend wurde unser Besuch angekündigt, da unsere Plätze im Pressebereich schon markiert waren. Keine Ahnung, warum der schöne Nulldreier



aufkleber sonst da sein sollte. Fußballerisch war es auch echte Entspannung für unsere Augen. Zumindest der Gastgeber überzeugte vollends und gewann das Spiel nach Rückstand gegen die Bohemians aus Prag mit 2:1. Ja, genau, gegen die Bohemians, gegen die unsere Babelsberger Mannschaft in der Vorbereitung dank eines Tores von Andis Shala mit 1:0 obsiegte. Ob wir daher genauso stark sind, wie der verlustpunktfreie Tabellenführer aus Tschechien? Ich denke schon, Quervergleiche lügen nicht.

Die Trainerbänke der Viktoria animierten, uns in der Folgezeit noch um die einheimischen Köstlichkeiten ausführlich zu kümmern. Ein Brauereibesuch am folgenden Tag dürfte dabei natürlich nicht fehlen. Ohne an dieser Stelle weiter ins Detail gehen zu wollen, nahm ein schöner Ausflug somit ein würdiges Ende.



STATISTIK 9. Spieltag | Regionalliga Nordost | Sonabend, 30.9.2017: **FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03 1:1** (1:1)

FCO: Pokorny – Gerstmann, Wolf, Matula, Merkel – Petrick, Fagan (85. Penc), Sakar (61. Mietzelfeld), Becker (71. Loucka) – Vachousek – Marek; **Babelsberg 03:** Gladrow – Knechtel, Eglseder, Akdari, Wilton – Saalbach, Koch – Schmidt, Abderrahmane (56. Büyükdemir), Hoffmann (65. Okada) – Shala; **Tore:** 0:1 Hoffmann (6.), 1:1 Becker (43.); **Gelbe Karten:** Matula, Becker/Büyükdemir, Koch, Hoffmann, Gladrow; **Gelbrote Karte:** Marek/-; **Zuschauer:** 304

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** Sportplatz mit Gästekäfig; **Eintritt:** 8 Euro; **Wetter:** kaiserlich; **Verpflegung:** Bier und Fischbrötchen; **Ordnungsdienst:** entspannt; **Stadionbeschallung:** schwer verständlich; **Gesamteindruck:** so Unentschieden



Es war mal wieder soweit. Nach guten Auftritten in der Liga musste unsere Equipe im Landespokal antreten. Für den Schreiberling war klar, dass er sich diesen Auftritt nicht entgehen lassen wollte. Seit Jahren hat er ja im Frankfurter Pokalmobil seinen Platz sicher. Gewohnheitsrecht, kann man schon sagen. Den Luxus dieses Vehikels wollen mittlerweile aber auch andere Rabauken für sich nutzen und so musste der Berichterstätter um seinen Platz kämpfen. Beinahe waren die Plätze schon ausgebucht, ein Skandal, der in den nächsten Wochen detailliert ausgewertet werden wird. Letzten Endes ist alles gut gegangen und es ging, aufgrund der Mitreisenden, mit Übergewicht los ins Havelnd zum BSC Süd.

Der Gastgeber ist souverän in seine Oberligasaison gestartet. Nach acht Spieltagen belegten die Brandenburger ungeschlagen den dritten Platz in ihrer Staffel. Nur Lichtenberg und Rathenow rangierten noch vor den Südlern. Somit dürfte allen Fans und vor allem auch unserer Mannschaft klar gewesen sein, dass dieser Ausflug nicht als Kaffeefahrt deklariert werden durfte, zumal Kaffee auf einer Auswärtsfahrt nichts zu suchen hat. Die Startaufstellung ließ darauf schließen, dass die Partie vom Trainerstab ernst genommen wird. Bis auf die Verletzten Reimann und Akdari startete unsere Elf in Bestbesetzung. Bis zum Anpfiff lief alles nach Plan. Danach herrschte pures Chaos. Vom Klassenunterschied war auf dem Platz nichts zu sehen. Im Gegenteil. Brandenburg ging engagiert zu Werke und war das dominantere Team. Die ersten Einschussmöglichkeiten konnte Glad-

row noch entschärfen, doch bereits in der neunten Minute war er machtlos. Nach einem fahrlässigen Ballverlust am Brandenburger Strafraum konterten die Südlern unsere Equipe aus und vollendeten sehenswert zur verdienten Führung. Kurze Zeit später reagierte Trainer Civa und wechselte zum ersten Mal aus. Für den indisponierten Wilton brachte er den offensiven Büyükdemir und bewies damit ein goldenes Händchen. Direkt nach Kubis Hereinnahme gewann das Babelsberger Spiel an Struktur. Erste Torannäherungen waren die Folge, doch das Fortune war nicht auf der Seite der Nulldreier. Erst blieb die Pfeife des Spielleiters stumm, als Shala im Strafraum regelwidrig angegangen wurde, danach traf unser Goalgetter per Kopf den Pfosten und auch Knechtel scheiterte nach einem Eckball am Gehäuse des Gebäudes. So blieb es bis zum Pausenpfiff bei der dann doch glücklichen, aber nicht unverdienten Führung der aufopferungsvoll kämpfenden Brandenburger.

Die Stimmung im Gästeblock war aufgrund des Zwischenstandes natürlich getrübt, aber aufgrund der Leistung der letzten Minuten des ersten Durchgangs hoffnungsvoll, noch die Kurve zu kriegen. Doch bereits vier Minuten nach Wiederanpfiff gab es den nächsten Dämpfer. Nach einem fahrlässigen Ballverlust in der eigenen Hälfte, ließ sich Schmidt nicht zweimal bitten und erhöhte für die Nullfünfer auf 2:0. Jetzt half nur noch purer Optimismus um die Stimmung bei den etwa 100 mitgereisten Nulldreiern aufzuhellen. Dafür musste das Testspiel aus dem Sommer erhalten. Auch damals lagen unsere Babelsberger mit 2:0 im

Rückstand, ehe Andis Shala zumindest noch den Ausgleich per Doppelpack besorgte. Ob sich unser Torjäger ebenfalls daran erinnerte, kann nur gemutmaßt werden. Aber Shala bewies wieder einmal seinen Wert für unsere Elf, die in diesem Spiel erneut Charakter bewies und sich nicht aufgab. So kam es, wie es sich der Schreiberling wünschte. Andis Shala setzte im Vergleich zum Testspiel noch einen drauf und brachte unsere Equipe mit einem Hattrick auf die Siegerstraße. Auch eine gelb/rote Karte für den eingewechselten Beyazit konnte ihn und seine Mannschaftskollegen nicht stoppen. In der Nachspielzeit belohnte sich Büyükdemir für seine starke Leistung und vollendete einen Konter zum Endstand von 2:4.

Schlussendlich stand ein verdienter, wenngleich auch schwer erkämpfter Sieg für unsere Nulldreier auf der Anzeigetafel. Es hätte an diesem Tag aber erneut im Achterfinale Schluss sein können, war es aber Gott sei Dank nicht. Das Viertelfinale wurde am vergangenen Freitag ausgelost und beschert uns am 11. November ein Duell mit dem aktuellen Tabellenführer der Oberliga, Optik Rathenow. Die Elf von Ingo Kahlisch gewann letztes Wochenende auf heimischem Rasen gegen Brandenburg Süd mit 3:1.



STATISTIK Landespokal: Brandenburger SC Süd 05 vs. Babelsberg 03 2:4 (1:0)

BSC Süd 05: Neubauer - Froelian, Aydin, Gerlach, Hafez - Orios, Karupovic (87. Jaskola) - Kohlmann, Tom-Melvin Schmidt (84. Schulz), Jordanov - Szymanski; **Babelsberg 03:** Gladrow - Okada, Eglseider, Wilton (28. Büyükdemir), Knechtel - Koch (55. Beyazit), Saalbach - Tino Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann (52. El-Jindaoui) - Shala; **Tore:** 1:0 Szymanski (9.); 2:0 Schmidt (49.); 2:1 Shala (66.); 2:2 Shala (77.); 2:3 Shala (81.); 2:4 Büyükdemir (90.+3); **Gelb/Rote Karte:** Beyazit (68.) **Zuschauer:** 556



Regionalliga Nordost | 13. Spieltag | Sonnabend, 28.10.17 VfB Auerbach vs. Babelsberg 03

Der Vertreter aus dem sächsischen Vogtland ist in dieser Regionalliga-Spielzeit den eigenen Ansprüchen bisher nicht gerecht geworden. Leistungsträger Marcel Schlosser formulierte vor dem Saisonstart die Hoffnung, sich bei konstanter Leistung unter den ersten fünf der Regionalliga Nordost platzieren zu können. Davon sind die schwarz-gelben Vogtländer derzeit weit entfernt. Erst einen Sieg konnte die Truppe von Trainer Hiemisch einfahren. Am sechsten Spieltag bezwang man daheim Chemie Leipzig 3:0. Daneben gab es sechs Punkteteilungen und Niederlagen daheim gegen Cottbus (0:4) und den BFC (1:3) sowie auswärts beim BAK (2:4) und in Neustrelitz (1:2). Zuletzt teilte man sich beim 1:1 daheim gegen Charlottenburg die Punkte.

Der VfB verfügt trotz der bisher mageren Ergebnisse über eine gute Mischung aus erfahrenen und talentierten Kickern. Abgänge der langjährigen Leis-

tungsträger Paradies und Ruf vor dieser Saison konnten nominell mit Lukas Novy (Ex-FCM) oder Sebastian Schmidt (Ex-Elversberg) kompensiert werden. Erfolgreichster Schütze ist Marc-Philipp Zimmermann, unumstrittene Nummer Eins im Kasten ist Stefan Schmidt.

Am Ende der vergangenen Spielzeit bezwang Babelsberg 03 die Vogtländer im Karli mit 4:0. Insgesamt ist die Bilanz zwischen Babelsberg und Auerbach nahezu ausgeglichen. Der SVB verzeichnet vier Siege, Auerbach war dreimal erfolgreich. Einmal trennte man sich Remis.

Anstoß im Vogtland-Stadion zu Auerbach ist um 13:30 Uhr.



Regionalliga Nordost | 14. Spieltag | Freitag, 03.11.17 Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz

Mittlerweile ist der ZFC Meuselwitz langjähriger Rivale unserer Babelsberger in der Fußball-Regionalliga. Noch länger ist Präsident Hubert Wolf, Chef des Hauptsponsor Blue Chip, eines mittelständischen Computer-Herstellers im Amt. Seit 23 Jahren steht er an der Spitze der Zipsendorfer und betont, dass der Verein nicht nur aus der Fußball-Abteilung besteht.

Nach Platz 14 im vergangenen Spieljahr formulierte Trainer Heiko Weber große Ziele: „Mit dem Abstiegs-kampf möchten wir nichts mehr zu tun haben. Ein Platz zwischen fünf und acht wäre für uns ein großer Erfolg.“ Die Elf aus dem Altenburger Land hat dafür zuletzt eine schöne Serie hingelegt. Aus den letzten fünf Spielen wurden zehn Punkte eingefahren. Zuletzt bezwang die Mannschaft um Kapitän Sebastian Albert den BFC (2:1), den BAK (4:0) und Chemie Leipzig (4:1). Mit 17 Punkten aus 11 Spielen platzierten sich die Männer von der Schnauder auf Rang 6.

Schmerzhafte Abgänge vor dieser Saison waren Dadashov und Kamm Al-Azzawe, die ihr Glück mit den Ex-Nulldreiern Cepni, Steinborn und Cubukcu beim BFC suchen. Stützen der Mannschaft sind die Routiniers Weinert, Le Beau und Neuzugang Fabian Stenzel, der auf Drittliga-Erfahrung beim CFC und in Erfurt zurückblicken kann. Aber auch die Youngster Luca Bürger (21 Jahre), Neuzugang von Schalke 04 II, Yanick Haag (22, SC Hauenstein) oder Jan Mogge (20, Nordhausen) spielen eine gute Rolle. Bester Torschütze ist Rechtsaußen Andy Trübenbach.

In den letzten direkten Vergleichen obsiegte Babelsberg sieben Mal, drei Mal konnte die Kicker aus dem Dreiländer-Eck Sachsen – Thüringen – Sachsen-Anhalt gewinnen. Am drittletzten Spieltag der vergangenen Saison holten unsere Nulldreier beim 2:0 Erfolg in Meuselwitz drei Punkte. Die Treffer erzielten Lukas Knechtel und Andis Shala.

Anstoß im Karli ist um 19:00 Uhr.



Tiefbau- und Erschließungs GmbH
 KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
 Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
 Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50



www.teg-glindow.de



potsdam

26.10.17 TERRY BOZZIO FRANK ZAPPAS
 DRUMMER MIT
 SOLO DRUM SHOW

28.10.17 RUDI & NOBSES HALLOWEENPARTY

02.11.17 NACHT DER GITARREN MICHAEL CHAPDELAINÉ
 SINTI GYPSY LULO REINHARDT
 MAREK PASIECZNY
 CALUM GRAHAM

WEITERE INFOS UNTER WWW.LINDENPARK.DE



UNSER NACHWUCHS



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost	
Babelsberg 03 vs. 1. FC Magdeburg	0:8
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	2:1
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	1:0
<i>Platzierung: Dreizehnter</i>	
B-Jugend, Brandenburgliga	
Potsdamer Kickers vs. Babelsberg 03	1:8
Babelsberg 03 vs. MSV Neuruppin	7:0
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
B2-Jugend, Landesklasse Nord/West	
Babelsberg 03 II vs. Werderaner FC Viktoria	6:0
<i>Platzierung: Vierter</i>	
B-Jugend, Landespokal, 2. Runde	
Babelsberg 03 II FSV Babelsberg 74	4:0
B-Juniorinnen, Kreisliga	
Babelsberg 03 vs. SV Grün-Weiß Brieselang	3:1
SG Gießmannsdorf vs. Babelsberg 03	1:0
<i>Platzierung: Fünfte</i>	
C-Junioren, Brandenburgliga	
Babelsberg 03 vs. Potsdamer Kickers	9:0
Babelsberg 03 vs. OFC Eintracht	8:0
JFV FUN vs. Babelsberg 03	1:2
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
C2-Junioren, Landesklasse Süd	
Preußen Elsterwerda vs. Babelsberg 03 II	2:3
Babelsberg 03 II vs. Fortuna Babelsberg	10:0
SC Groß Gaglow vs. Babelsberg 03 II	5:2
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
C-Junioren, Landespokal, 2. Runde	
Babelsberg 03 II vs. BSC Preußen 07	0:7
D-Junioren, Landesliga West	
Babelsberg 03 vs. SV Blau-Weiß Wusterwitz	1:2
<i>Platzierung: Fünfter</i>	

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd	
Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 II	3:2
Babelsberg 03 II vs. FSV Babelsberg 74 II	3:1
<i>Platzierung: Vierter</i>	
D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
FSV Babelsberg 74 III vs. Babelsberg 03 III	1:1
Concordia Nowawes vs. Babelsberg 03 III	1:4
<i>Platzierung: Vierter</i>	
D-Junioren, Landespokal, 1. Runde	
FC Strausberg vs. Babelsberg 03	1:3
D-Junioren, Kreispokal, 2. Runde	
SG Saarmund vs. Babelsberg 03 II	0:7
D-Juniorinnen, Landesklasse	
1. FFC Turbine Potsdam D-1 vs. Babelsberg 03	1:3
Babelsberg 03 vs. FC Borussia Belzig	0:1
FSG Falkensee vs. Babelsberg 03	12:1
<i>Platzierung: Neunte</i>	
E-Junioren, Landesliga West	
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen vs. Babelsberg 03	1:5
Babelsberg 03 vs. Fortuna Babelsberg	3:2
<i>Platzierung: Vierter</i>	
E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
Babelsberg 03 II vs. ESV Lok Potsdam II	4:4
SG Schenkenhorst vs. Babelsberg 03 II	3:14
Babelsberg 03 II vs. SG Bornim II	0:6
<i>Platzierung: Vierter</i>	
E3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 8	
Caputher SV vs. Babelsberg 03 III	9:1
Babelsberg 03 III vs. FSV Babelsberg 74 III	3:3
Babelsberg 03 III vs. SPG FSV Brück/Borkheider SV	5:2
<i>Platzierung: Sechster</i>	

TABELLE A-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Hertha 03 Zehlendorf	7	6	1	0	19:7	12	19
2. 1. FC Magdeburg	7	5	1	1	22:5	17	16
3. FC Rot-Weiß Erfurt	7	5	1	1	12:3	9	16
4. FC Carl Zeiss Jena	7	4	1	2	23:10	13	13
5. Hallescher FC	7	3	4	0	12:8	4	13
6. FC Erzgebirge Aue	7	3	2	2	11:5	6	11
7. FC Energie Cottbus	7	3	1	3	11:6	5	10
8. BFC Dynamo	8	3	1	4	7:16	-9	10
9. F.C. Hansa Rostock	7	3	0	4	16:14	2	9
10. FC Viktoria 1889 Berlin	7	2	2	3	10:9	1	8
11. FSV Zwickau	7	1	2	4	8:15	-7	5
12. SV Empor Berlin	7	1	1	5	3:15	-12	4
13. Babelsberg 03	8	1	1	6	5:25	-20	4
14. Tennis Borussia Berlin	7	1	0	6	7:28	-21	3

TABELLE B-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. OFC Eintracht	6	5	1	0	24:9	15	16
2. Babelsberg 03	5	4	1	0	28:3	25	13
3. FC 98 Hennigsdorf	6	4	1	1	13:7	6	13
4. SV Falkensee-Finkenkrug	6	3	1	2	18:12	6	10
5. RSV Eintracht 1949	6	3	1	2	14:12	2	10
6. BSC Preußen 07	6	3	0	3	6:7	-1	9
7. FV Preussen Eberswalde	5	2	1	2	7:10	-3	7
8. FC Schwedt 02	6	2	1	3	12:17	-5	7
9. FSV Brieske/Senftenberg	5	1	2	2	9:10	-1	5
10. MSV 1919 Neuruppin	6	1	2	3	7:13	-6	5
11. JFV Havelst. Brandenburg	5	1	2	2	4:10	-6	5
12. Union Fürstenwalde	5	1	1	3	8:18	-10	4
13. FSV Lok Eberswalde	6	1	1	4	8:18	-10	4
14. Potsdamer Kickers 94	5	0	1	4	5:17	-12	1

Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03



Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03



In der Liga rangiert das Frauenteam von Nulldrei mit drei Siegen und zuletzt einer Niederlage in Borgsdorf auf Platz vier der Tabelle. Nun ging es in der ersten Pokalrunde gegen Kiezrivalen Babelsberg 74.

1. Runde Landespokal Frauen | Dienstag, 3.10.2017: **Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74 1:3** (0:2)

Im ersten Kiezderby der Saison erwischten die grün-weißen Gäste den besseren Start und zwan-gen Ann-Rike Grunow im Nulldrei-Tor bereits in den ersten Minuten zum Eingreifen, ließen ihr im dritten Versuch jedoch keine Chance. Zehn Minuten später setzte 74 nach und so stand es bereits Mitte der ersten Hälfte 2:0 für die Gäste. Nulldrei gelang es in der ersten Hälfte nicht, gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen und so ging es mit der Gäste-führung in die Pause.

schlagen wurde. Damit klettert Nulldrei auf Platz vier der Tabelle, wobei alle höher gelisteten Teams bereits mehr Spiele absolviert haben. Die Chance zur Revanche für die Pokalniederlage bietet sich für Nulldrei bereits am kommenden Sonntag. Dann gastiert Babelsberg 74 um 14 Uhr erneut auf der Sandscholle.

Im zweiten Durchgang wurde Nulldrei besser und nahm die Zweikämpfe endlich an, doch das Durchkommen zum Gästetor gelang nur selten. Zum Ende wurde es noch einmal aufregend: Zunächst erzielte 74 das 3:0 doch acht Minuten später gelang Sand-ra Wiegand der Anschlussstreffer. Die große Aufholjagd in den Schlussminuten gab es jedoch nicht und so endete die Pokalsaison in diesem Jahr bereits in der ersten Runde.

Besser lief es dafür in der Liga, wo am vergange-nen Sonntag die SG Sieversdorf mit 4:1 daheim ge-

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Babelsberg 74	6	6	0	0	55:3	52	18
2. FSV Forst Borgsdorf	5	4	1	0	25:7	18	13
3. Miersdorf/Zeuthen	6	4	0	2	38:9	29	12
4. Babelsberg 03	4	3	0	1	17:10	7	9
5. 1.FFC Turbine Potsdam III	7	3	0	4	23:31	-8	9
6. FC Stahl Brandenburg	3	2	1	0	19:2	17	7
7. Fredersdorf-Vogelsdorf	5	2	0	3	17:15	2	6
8. BSC Preußen 07	4	2	0	2	10:11	-1	6
9. SG Sieversdorf	6	2	0	4	15:18	-3	6
10. Wernsdorf/Fürstenwalde	5	2	0	3	12:21	-9	6
11. Borussia Brandenburg	5	2	0	3	11:20	-9	6
12. Heideseer SV Fortuna	7	2	0	5	11:38	-27	6
13. Eberswalder SC	7	0	0	7	1:69	-68	0

SILVESTER SAUSE 2017/2018

im Karl-Liebknecht Stadion zu Babelsberg
Beginn: 19:03 Uhr
Preis: 59,00 Euro
Mitglied SVB 03: 54,00 Euro

inklusive sind Silvesterbuffett, DJ „Funkpreacher“, Tombola, Getränke inklusive (Bier, Wein, Sekt, alkoholfrei) Schnaps für Selbstzahler

BABELSBERG 03 übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden. Die Karte ist auf Verlangen vorzulegen. Grundsätzlich besteht kein Recht auf Rückzahlung des Kaufpreises. Beim Verlassen des Stadions verliert die Karte ihre Gültigkeit. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte unterliegt sich jeder Besucher den Regeln der Stadionordnung. Differenzierende Eintrittspreise aufgrund ihrer Herkunft, Religion, sexueller Orientierung sowie ihres Geschlechts sind zu unterlassen und führen zum Ausschluss von der Veranstaltung. Es besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei Verlust der Karte. Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit dem Nachweis der Ermäßigung gültig.

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



Henner Mallwitz verstorben

Der langjährige Redakteur der Potsdamer Neueste Nachrichten, Henner Mallwitz, ist kürzlich viel zu jung verstorben. Henner Mallwitz berichtete über viele Jahre über den Potsdamer Sport und mit besonderer Intensität über unseren SV Babelsberg 03. Unser Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Verletzungssorgen

Erdal Akdari zog sich im Training eine Bänderverletzung zu und wird längere Zeit ausfallen. Nicht ganz so dramatisch ist hoffentlich die Verletzung von Mike Eglseder. Er zog sich im Pokalspiel eine Muskelverletzung in der Wade zu. Im Spiel gegen Cottbus musste Manuel Hoffmann das Feld verletzungsbedingt verlassen. Hier stand eine Diagnose bei Redaktionsschluss noch aus.

Reserve Elf unterliegt gegen Wittstock

Die SVB U23 unterlag am vorvergangenen Freitag gegen Hansa Wittstock mit 1:2 Toren. Auf dem Kunstrasen im Karli ging die Zweete durch Tim Ro-

denhagen kurz nach Anpfiff 1:0 in Führung. Die Gäste erwiesen sich als lauf- und spielstarker Gegner und drehten die Partie mit Treffern quasi zum Pausenpfiff und im zweiten Abschnitt. An diesem Wochenende war die Reserve spielfrei. Am neunten Spieltag, Sonnabend, 28.10.2017, ist die U23 beim RSV Eintracht auf dem Sportplatz Heinrich-Zille-Straße zu Gast. Anstoß ist um 14 Uhr.

A-Jugend

Die Babelsberger U19 musste zuletzt zwei knappe Niederlagen quittieren. Zunächst unterlag man in einem vorgezogenen Punktspiel beim BFC Dynamo mit 1:2. Am letzten Wochenende folgte dann eine 0:1 Niederlage in Erfurt. Am gestrigen Sonnabend empfing die A-Jugend Tennis Borussia Berlin. Am zehnten Spieltag, 4.11.2017, empfängt die U19 den FSV Zwickau zum Punktspiel auf der Sandscholle. Anstoß ist um 11 Uhr.

Große Resonanz

Die T-Shirt-Kampagne „Nazis raus aus den Stadien“ als auch die mediale Begleitmusik vermitteln ebenso



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com



Die neue taz. Getragen von Vielen.
10 Wochen täglich taz für 10 Euro.

Sind Sie dabei? taz.de/new-paper

Print-à-porter

TAZ VERLAGS- UND VERTRIEBS GMBH
 BERLIN, RUDI-DUTSCHKE-STRASSE 23
 AB 2018: BERLIN, FRIEDRICHSTRASSE 21

VEREINSLEBEN



große Zustimmung der Fußballfamilie wie deutlichen Handlungsbedarf bei der Positionierung einiger Vereine und Verbände. Der SV Babelsberg 03 bedankt sich bei allen Fans, Sympathisanten und Freunden unseres Vereins, die die wichtige Botschaft transportieren.

Spende der Nulldrei-Familie an Kuba

Beim Heimspiel gegen Altglienicke sammelten Kuba-Freunde unter der Nulldrei-Familie Spenden für die Hurrikan-Opfer in dem karibischen Inselstaat. Insgesamt kam eine stattliche Summe von 1.114,19 EUR zusammen. Vielen dank allen Spendern!

Silvester im Karli

Wer Silvester noch keine Pläne hat und Zeit mit Nulldreiern verbringen möchte, sollte die Silvester-Fete im Karli abchecken. In einem einmaligen Preis von 59 Euro (Nulldrei-Mitglieder 54 Euro) sind ein großes

Silvester-Buffer, Pfannkuchen sowie der Verzehr von Bier, Wein, Sekt und alkoholfreien Getränken enthalten. Für die Beschallung sorgt DJ „Funkpreacher“. Die Party beginnt, wie es zu erwarten war, um 19:03 Uhr im VIP Raum des Karl-Liebknecht-Stadions, Karl-Liebknecht-Straße 90, 14482 Potsdam. Karten gibt es per Email-Bestellung unter 03-silvestersause@web.de oder im YOURFO-NE-Shop in der Karl-Liebknecht-Straße 18.

Lehrgeld bezahlt

Im ersten Wettkampf der Schachabteilung des SVB gegen Empor Schenkenberg 1928 wurde kräftig Lehrgeld gezahlt. Die Truppe um Mannschaftsleiter Oliver Thau ging mit viel Optimismus in den Wettkampf. Doch damit war es schnell vorbei. Am Ende stand es 1,5 zu 6,5 für die Gäste. An Brett 1 holte Oliver Thau einen halben Zähler. Brett acht gewann Nulldreier Daniel Kaiser.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzlichen Glückwunsch allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Andreas Lüdtkke, Samir Baresa, Götz Schulze, Philipp Beutel, Stefan Fieber, Heiko Weinert, Benjamin Thomas, Kilian Elias Orschinack, Arthur Trempler, Torsten Sellmann, Daniel Zebisch, Jens Florian Mann, Rosa Lichte, Dritan Lulashi, Simone Reißmann, Robert Rohne, Moa Meilicke, Jessica Zuluaga, Levin Eckert, Christian Schicht, Bartholomew Atem, Konstantin Simon Mielke, Dorothee Haßkamp, Antonia Kuhlowl, Leo Trieglaff, Susanne Eckler, Sarah Wiegand, Ricardo Heidrich, Daniel Zeller, Paul Marold, Johannes Tiede, Konstanze Kunze, Frank Wolter, André Damm, Nico Schubert, Stephan Blank, Gisela Giebel, Marco Kussin, Christian Lippold, Hendrik Woiße, Georg Müller, Oliver Lange, Nico Böttcher, Frank Salzwedel, Eric-John Brykczynski, Julien Fitzlaff, Konstantin Börner und Dominik Anton.



BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



▶ A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	▶ Glögglich	▶ PCH Technischer Handel GmbH
▶ Augenoptik Schauss	▶ Gothaer Versicherung André Marquard	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ Bärenland GmbH	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ RTE Umweltservice
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Handtelefon GmbH	▶ SNT Deutschland AG
▶ Der Fahrradladen	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ Sicherheit 360°
▶ Die Kinderwelt GmbH	▶ Janny's Eis	▶ sinus design
▶ DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Dreßler GmbH	▶ Küchenstudio Milewski GmbH	▶ Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
▶ Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ VIC Planen & Beraten GmbH
▶ Elektrocom	▶ André Marquard	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ ETL Dietrich & Bille	▶ MillionStore	▶ VITAdisplays
▶ Ferienhaus Milow	▶ Nuthetal Caravan	▶ Vom Fass
▶ Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	▶ Ost-Apotheke	▶ Wohnmobilvermietung Henning
▶ GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	▶ Otto Fülbier Raumausstatter	

▶ Alpinetech Berlin	▶ Inno2grid	▶ Profimiet Berlin GmbH
▶ Alutech	▶ Jürgen Frei	▶ ProPotsdam
▶ AOK	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ Autohaus Sternagel	▶ Klebeland GmbH	▶ Anwaltskanzlei Graupeter
▶ BB Radio	▶ Künicke	▶ Rhauda Gebäudereinigung
▶ Baugrund Ingenieurbüro Dölling	▶ Ingenieurbüro Hell	▶ SAP
▶ Berlinovo	▶ Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	▶ Schewe GmbH
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
▶ Bodenleger Thomas Arnim	▶ LMB Leszinski	▶ Schneider Electric GmbH
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Skiba
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Lonsdale	▶ Sport Heinrich
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ Stadtgrün
▶ Carlsberg	▶ Melodie & Rhythmus	▶ Stoffonkel GmbH
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Messe Berlin	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ DEBEX	▶ Metallbau Grundmann	▶ Taverpack GmbH
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	▶ TAZ
▶ Druckerei Steffen	▶ MegaTopSolar	▶ Teamgeist GmbH
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ MyDisplays GmbH	▶ TEG Tiefbau
▶ Energieinsel	▶ Nuthetal Caravan	▶ TLT Event AG
▶ Elka Kabelbau	▶ PNN	▶ UCI Kinowelt
▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ Planungsbüro Knuth	▶ Udo Brüning
▶ Fliesenzentrum Deutschland GmbH	▶ Potsdamer Philatelistisches Büro	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	▶ Potsdamer Isoliertechnik	▶ Verkaufsleitung René Devriel
▶ Gipam	▶ PRB	▶ VCAT
▶ GKS Medienberatung		▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ Hummel		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Thoralf Höntze** | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Andre Stabietz

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013

STADTWERKE
POTSDAM



KLINK DICH EIN

Ausbildung bei den Stadtwerken

Echt
Potsdam.

swp-potsdam.de